

Applying Science 2025

HM

Jahresbericht der Hochschule München



hm.edu

Editorial	3
HM auf einen Blick	4
Standorte	6
Hightech Agenda Bayern	8
Q-Bau: zukunftsorientiertes Arbeiten	9
Spitzenprofessur	10
Forschungsinstitute	11
Strategische Partnerschaften	12
Attract2HM	13
Promotionszentren	14
Neues Promotionszentrum PRIM	15
Eröffnung TIZIO	16
Abteilung KT	17
SCE	18
SYSTEMEU	19
MUC.HEALTH	20
Innovation in der Lehre	21
KI-Tutor in der Lehre	22
Weiterbildung	23
Neue Studienangebote	23
Neue Professorinnen & Professoren	24
Rankings	26
Oskar-Prämierung	27
Preise für die HM	28
Klimakonzept	29
Studierendenvertretung	30
Zahlen & Fakten	31

Editorial



Präsident Prof. Dr. Martin Leitner

Bevor Sie, begleitet von einem Schon-wieder-ein-Jahr-vorüber-Seufzer, diese Zeilen überspringen, um sich direkt den Fakten und Tabellen dieses Berichts zu widmen, erlauben Sie mir eine kleine persönliche Notiz: Es wird der letzte Jahresbericht sein, den ich einleiten darf. Und ich werde sie vermissen, diese Momente des Innehaltens, um das große Ganze zu sehen, was im vergangenen Jahr unsere Hochschule geprägt hat.

Und das war auch in 2025 wieder einiges. Gleich im Januar wurde die zweite Spitzenprofessur an der HM installiert – als erste Direktberufung gemäß des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes mit einem rekordverdächtig schnellen Berufungsprozess. Zu den sieben Promotionszentren, die wir zusammen mit den Hochschulen in Nürnberg und Regensburg betreiben, kam ein achties hinzu: PRIM, das Promotionszentrum für Integrierte Mobilität, dieses Mal allein von der HM gestemmt. Mit diesem Beleg für unsere Leistungsfähigkeit in der Forschung dürfen wir festhalten, dass unser Promotionsangebot nunmehr die komplette thematische Breite der HM abdeckt.

Zum siebten Mal seit 2012 hat der Stifterverband die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen untersucht und bewertet. Beim im Februar 2025 veröffentlichten Gründungsradar führt die HM zum zweiten Mal in Folge die Gruppe der großen Hochschulen an. Im Oktober entstand die neue Abteilung Kooperationen und Transfer, um die Kooperationsarbeit und den wirkungsvollen Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft weiter zu stärken. Das Transfer- und Innovationszentrum in Bad Tölz (TIZIO) feierte Anfang Dezember eine spektakuläre Eröffnung – ein Meilenstein für unsere Präsenz in der Region.

Zukunftsfähigkeit beweist die HM auch, wenn es darum geht, die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Lehre aufzugreifen. Mit der Einrichtung unserer zweiten fächerübergreifenden Studienfakultät MUC.HEALTH (Munich Campus for Health and Engineering) am neuen Standort in der Landsbergerstraße können wir die bestehenden gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge auf ein neues Niveau heben und um neue Angebote an der Schnittstelle von Gesundheit und Technik erweitern. Das Projekt „bauerK!“, gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, bündelt Kräfte aus Lehre, Studium, Verwaltung und Studierendenschaft, um Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll, wirksam und nachhaltig in der HM zu verankern. Damit ist die HM auf dem besten Weg hin zu einer KI-exzellenten Hochschule. Und schließlich wurde 2025 die Johannes B. Ortnr Academy for Sustainability and Transformation mit dem ersten Jahrgang eröffnet – am schönen Chiemsee und mit hochkarätigen Akteuren wie Professor Harald Lesch.

All das hat funktioniert, weil sich auch unsere Verwaltung in bester Weise weiterentwickelt hat. Das Gebäudealphabet der HM wurde mit der Inbetriebnahme des Modulbaus um den Buchstaben Q erweitert, inklusive innovativem Raumnutzungskonzept. Unsere Bibliothek hat als Pilot das neue bayernweite Ausleihsystem FOLIO Anfang Dezember live geschaltet. Ein neues Zeiterfassungssystem, mehr Cybersicherheit durch Multi-Faktor-Authentifizierung, die Einführung von MS 365 und SharePoint, der Wechsel auf Windows 11 ..., eine beeindruckende Liste, wie ich finde.

Das Jahr 2025 war für die HM ein sehr erfolgreiches Jahr. Für das großartige Engagement, das diesem Erfolg zugrunde liegt, bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern unserer Hochschule.

Ihr Martin Leitner

HM auf einen Blick

101

Studiengänge

51 Bachelorstudiengänge
50 Masterstudiengänge

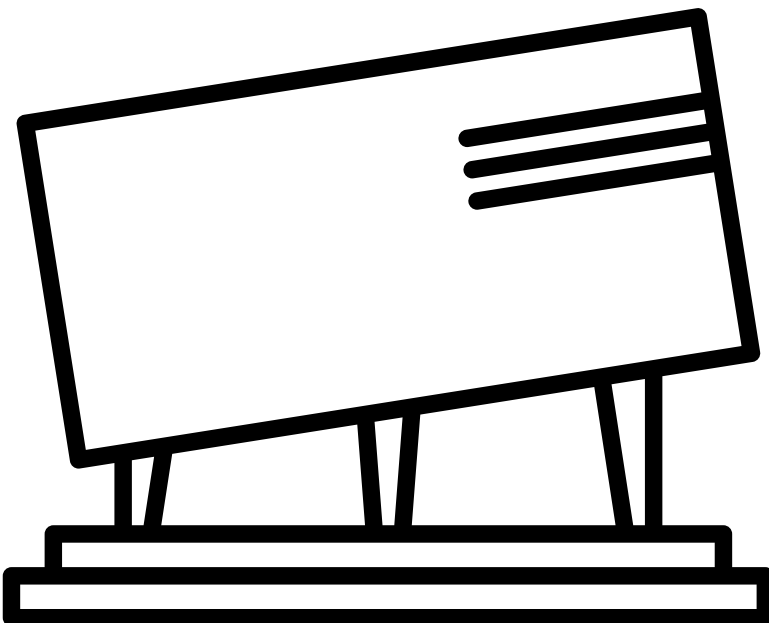
6

Forschungsinstitute

14+2

14 Fakultäten und 2 Studienfakultäten

FK 01–09	Ingenieurwissenschaften
FK 11	Sozialwissenschaften
FK 10 & 14	Wirtschaftswissenschaften
FK 12	Design
FK 13	Interdisziplinäre Studien
MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence
MUC.HEALTH	Munich Campus for Health and Engineering



8

Promotionszentren

davon 4 als Sitzhochschule

19.133

Studierende
(inkl. Nebenhörende, Beurlaubte,
Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

41,1% Weiblich
58,7% Männlich
0,2% Divers / ohne Angabe

535

Professorinnen und Professoren

24,1% Weiblich (inklusive Divers / ohne Angabe*)
75,9% Männlich

* keine differenzierte Prozentzahl aufgrund
zu geringer Nennungen

799

Lehrbeauftragte

37,8% Weiblich
62,2% Männlich

245

Wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

34,6% Weiblich
65,4% Männlich

618

Wissenschaftsstützendes
Personal (VZÄ)

55,6% Weiblich
44,4% Männlich

230

Promovierende

31,3% Weiblich
68,7% Männlich

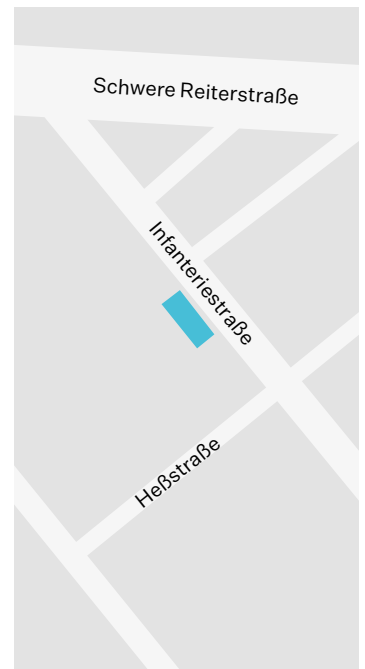
281

Internationale
Partnerhochschulen

4

Internationale Strategische
Hochschulpartnerschaften

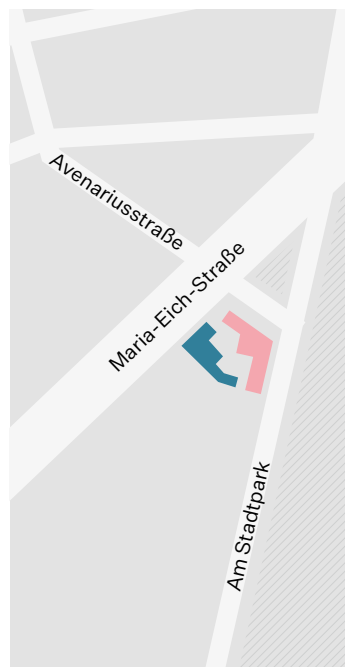
Standorte



Campus Lothstraße
12.502 Studierende



Campus Karlstraße
2.061 Studierende



Campus Pasing
4.548 Studierende



Campus Lothstraße		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 03	Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik	Prof. Dr. Andreas Gubner	2.268
● FK 04	Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Benjamin Kormann	1.194
● FK 05	Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation	Prof. Thomas Kuen	1.273
● FK 06	Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik	Prof. Dr. Imke Libon	2.132
● FK 07	Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Veronika Thurner	1.713
● FK 09	Wirtschaftsingenieurwesen	Prof. Dr. Hermann Englberger	1.594
● FK 12	Design	Prof. Ben Santo	526
● FK 13	Studium Generale und Interdisziplinäre Studien	Prof. Dr. Nicole Brandstetter	138*
● FK 14	Tourismus	Prof. Dr. Torsten Busacker	1.176
● MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence	Prof. Dr. Gudrun Socher	488

* und Studienangebote für 5.934 Studierende aller Fakultäten

Campus Karlstraße		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 01	Architektur	Prof. Johannes Kappler	681
● FK 02	Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Christian Seiler	990
● FK 08	Geoinformation	Prof. Dr. Carola Tiede	390

Campus Pasing		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 10	HM Business School	Prof. Dr. Markus Wessler	2.323
● FK 11	Angewandte Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Pohlmann	2.034
● MUC.HEALTH	Munich Campus for Health and Engineering	Prof. Dr. Andreas Fraunhofer	191

Plus 3 Gasthörernde, die keiner Fakultät zugeordnet sind

Plus 19 Studierende in den Promotionszentren, die keiner Fakultät zugeordnet sind

Weitere Standorte		Ansprechperson
Heßstr. 89, München	Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE)	Prof. Dr. Klaus Sailer
Hohenzollernstr. 102, München	Transformation und Innovation in Familienunternehmen (TRIFAM)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
Sitepark 4, Bad Tölz	Transfer- und Innovationszentrum im Oberland (TIZIO)	Ingrid Wildemann-Dominguez
Römerstr. 23, Kissing	Labor für Stahl- und Leichtmetallbau	Prof. Dr. Imke Engelhardt Prof. Dr. Andre Dürr
Hangar 507, Flugplatz Oberpfaffenhofen	Aerospace Flight Test Center	Prof. Dr. Alexander Knoll

Hightech Agenda Bayern

Die Hightech Agenda Bayern – kurz HTA – ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen Bayerns: mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren sowie für wissenschaftliches und wissenschaftsstützendes Personal und mit Mitteln für Infrastruktur.

Die HM fördert aus den HTA-Mitteln Forschung sowie Innovationen in Lehre und Transfer. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen bilden in allen drei Bereichen Artificial Intelligence, Gesellschaftliche Transformation, Entrepreneurship und Gründung, Nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Angewandte Forschung (AGENDA). Die Maßnahmen wirken in alle Bereiche der HM hinein und bringen Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Diese Vernetzung ermöglicht es, neue und zukunftsweisende Wege an der HM zu beschreiten – und trägt damit dazu bei, eines der erklärten Ziele der Hightech Agenda Bayern zu erreichen: eine Modernisierung der Hochschulen.

hm.edu/hta



93

Professorinnen und Professoren der HM erforschen oder entwickeln derzeit Innovationen im Rahmen der HTA

56

Professuren im Bereich Forschung

10

Professuren im Bereich Lehre

12

Professuren im Bereich Transfer, Entrepreneurship und Innovation

1

Forschungsgruppe mit insgesamt 3 Professorinnen und Professoren

2

Innovationsgruppen mit insgesamt 12 Professorinnen und Professoren im Bereich Lehre

9

statt 18 Stunden Lehrdeputat ermöglicht es den Forschungs- und Innovationsprofessorinnen und -professoren Zeit und Energie für Neues in Forschung, Lehre und Transfer freizusetzen

Q-Bau: zukunftsorientiertes Arbeiten



4

Stockwerke

45

Arbeitsräume

1.800

Quadratmeter

Im Dezember 2025 hielt Leben im sogenannten Q-Bau Einzug. Mit dem Zentrum für Forschungsförderung, der Graduate School, der Innovativen Lehre und der Zentralen IT finden vier zentrale Abteilungen in der Lazarettstraße 60–62 ihr neues Zuhause. Der im Rahmen der Hightech Agenda Bayern entstandene Modulbau repräsentiert dabei das Arbeiten der Zukunft: Das aktivitätsbasierte Konzept schafft Zonen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind, sei es für konzentrierte Einzelarbeit, Routinearbeit, Besprechungen, kreatives Teamwork oder informellen Austausch.

Das Pilotprojekt im Q-Bau bietet der HM die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitarbeitenden multifunktionale Nutzungskonzepte und eine bedarfsgerechte, flexible und zukunftsgerichtete Arbeitsumgebung zu schaffen und laufend zu evaluieren und zu optimieren. Ziele des Flächenkonzeptes sind die Förderung von Austausch und Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg sowie die Ausrichtung der Räume an den Arbeitsweisen der Mitarbeitenden.

Der gesamte Planungsprozess wurde von einem auf Bedarfsplanung und Organisationsentwicklung an Hochschulen spezialisierten Anbieter begleitet. Unter Beteiligung von HM-Mitarbeitenden entwickelte die rheform Workplace Innovation GmbH eine Bedarfsanalyse, welche die Arbeitsweisen, Abläufe und Anforderungen der Mitarbeitenden integriert. In Visionsworkshops mit den Abteilungsleitungen sowie Workshops zur räumlichen Nutzung mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern entstanden ein Belegungs-, Farb- und Möblierungskonzept sowie Spielregeln zum künftigen Zusammenarbeiten im Q-Bau.

Die frei werdenden Räume im G-Bau werden künftig zu einem Arbeitsort für projektbezogene Forschungsgruppen und schaffen damit zusätzliche Kapazitäten für die im Rahmen der Hightech Agenda Bayern ausgebauten Forschungsaktivitäten. Im T-Bau sollen für alle Fakultäten Räumlichkeiten für Einzelarbeit, Projektarbeit, Beratung sowie Meetings, Klausuren und Workshops entstehen. Dieses Vorgehen ist ein wichtiger Schritt für eine flexible, funktionale und inspirierende Arbeitswelt an der HM.

Spitzenprofessur

Als Teil der Hightech Agenda Bayern ermöglicht das Bayerische Spitzenprofessurenprogramm (SPP) Forschungsförderung auf höchstem Niveau und schafft optimale Voraussetzungen für wissenschaftliche Spitzenleistungen, die den Forschungsstandort Bayern nachhaltig stärken.

Im Februar 2025 trat Prof. Dr. Anne-Marie Schreyer ihre Bayerische Spitzenprofessur an der HM-Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik an. Die international renommierte Expertin für Strömungslehre und Aerodynamik erforscht Strömungsphänomene in Luft- und Raumfahrtanwendungen, insbesondere die Stoß-Grenzschicht-Interaktion, Strömungsbeeinflussung sowie Fluid-Struktur-Wechselwirkung. Mit ihren fachübergreifenden Kompetenzen, ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem weltweiten Netzwerk stellt sie einen bedeutenden Gewinn für die Hochschule dar.

Schreyer vereint akademische Spitzenleistung mit luft- und raumfahrtrelevantem Praxisbezug. Nach ihrem Diplomstudium und ihrer Promotion an der Universität Stuttgart sammelte sie vielfältige Forschungs- und Lehrerfahrungen in Europa und den USA. Ihre berufspraktischen Kompetenzen erwarb sie beim französischen Raumfahrtzentrum CNES sowie in Forschungsprojekten mit führenden Industriepartnern wie Airbus, Rolls-Royce Deutschland, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem Europäischen Transsonischen Windkanal. Als Mitglied wichtiger Fachverbände ist sie international vernetzt und engagiert sich in der akademischen Selbstverwaltung sowie als Gutachterin für wissenschaftliche Zeitschriften und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Mit Spitzenprofessorin Schreyer kann die HM ihre wissenschaftliche Position im Zukunftsfeld der Luft- und Raumfahrttechnik weiter ausbauen, interdisziplinäre Impulse setzen und synergetisches Innovationspotenzial erschließen. Damit werden neue wissenschaftliche Perspektiven geschaffen und die Zusammenarbeit mit Industrie und internationalen Forschungseinrichtungen gestärkt.



3

DFG-geförderte
Forschungsprojekte

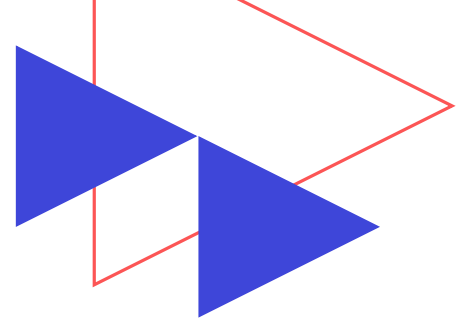
2

laufende Promotionen

32

Peer-reviewed Papers

Forschungsinstitute



Die Hochschule München bietet eine breit gefächerte Forschungslandschaft in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales und Design und setzt mit anwendungsorientierten Forschungsprojekten Impulse in Wirtschaft und Gesellschaft. Die HM betreibt aktuell sechs Forschungsinstitute: das Institut für energieeffiziente Gebäude und Quartiere (CENERGIE),

das Institut für Anwendungen des maschinellen Lernens und intelligenter Systeme (IAMLIS), das Institut für Material- und Bauforschung (IMB), das Institut für nachhaltige Energiesysteme (ISES), das Forschungsinstitut für Soziales, Gesundheit und Bildung (SHE:RC) und das Institut für Mensch und Mobilität (IMM).

CENERGIE

Forschung zu Lösungen für die zukunftsgerechte Gestaltung und Versorgung von Gebäuden und Quartieren

6 Professoren und Professorinnen
9 wissenschaftliche Mitarbeitende
15 Promovierende
0,87 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/cenergie

IAMLIS

Forschung zu maschinellem Lernen und intelligenten Systemen

12 Professoren und Professorinnen
24 wissenschaftliche Mitarbeitende
28 Promovierende
2,63 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/iamlis

IMB

Forschung zu langfristiger Erhaltung und nachhaltiger Entwicklung des Bau- und Infrastrukturbestands

9 Professoren und Professorinnen
31 wissenschaftliche Mitarbeitende
19 Promovierende
3,04 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/imb

IMM

Forschung zu nachhaltiger Mobilität und Technik der Zukunft

11 Professoren und Professorinnen
17 wissenschaftliche Mitarbeitende
11 Promovierende
1,14 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/imm

ISES

Forschung zu nachhaltiger Energieversorgung und ressourcenschonender Energienutzung

8 Professoren und Professorinnen
32 wissenschaftliche Mitarbeitende
34 Promovierende
3,02 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/ises

SHE:RC

Forschung zu Transformationsprozessen, mit dem Ziel der Mitgestaltung einer nachhaltigen, sozial gerechten und resilienten Gesellschaft

10 Professoren und Professorinnen
18 wissenschaftliche Mitarbeitende
18 Promovierende
1,00 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/sherc

Strategische Partnerschaften



Seit 2025 baut die HM ihre internationalen Kooperationen gezielt aus und setzt damit wichtige Impulse für Lehre, Forschung und Transfer.

Die HM spielt eine führende Rolle im EU-Projekt CHIPS of Europe, das Prof. Dr. Christina Schindler leitet. Ziel des Projektes ist es, neue Fachkräfte im Halbleitersektor auszubilden und innovative Lehrformate sowie aktualisierte Curricula in den Bereichen Chipdesign und Fertigung zu entwickeln. Eine immersive Lernumgebung, die Studierenden realitätsnahe Einblicke in Halbleiterprozesse ermöglicht, entstand mit dem Virtual Laboratory for Semiconductor Technology (VLabS). Das Konsortium des Projekts vereint Partner aus Industrie, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt sowie weiteren europäischen Hochschulen.

Die strategische Partnerschaft mit dem langjährigen Partner der California Polytechnic State University (CalPoly) wurde vertieft. Eine HM-Delegation nutzte den Rahmen der internationalen Association of International Educators (NAFSA)-Konferenz für einen Besuch an der CalPoly, um mit den einzelnen Schools neue Austausch- und Forschungsformate zu entwickeln und bestehende Kooperationen strukturell zu festigen.

Ein überzeugendes Beispiel für erfolgreiche digitale Zusammenarbeit stellt das COIL-Projekt mit der Durban University of Technology (DUT) in Südafrika dar. Unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Rebhan (HM) und Prof. Dr. Bongumenzi Mncwango (DUT) entstand eine gemeinsame virtuelle Lehrveranstaltung zum 3D-Druck. Internationale Studierendenteams entwickelten CAD-Modelle und Druckskripte, während sich die HM-Studierenden mit der technischen Umsetzung auseinandersetzten und die Drucke in den Laboren realisierten. Nach positiver Evaluation wird das Format 2026 fortgeführt.

Die HM setzte auch neue geografische Schwerpunkte: Der Ausbau internationaler Partnerschaften fokussierte sich verstärkt auf Indien, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit der Parul University in Vadodara (PU). Prof. Dr. Helga Zollner-Croll und die Lehrbeauftragte Nina Kohr führten gemeinsam mit dem International Office Gespräche über die Vertiefung dieser neuen Partnerschaft. Beim Besuch der Department Heads an der HM und einer Laborführung stellten sie die HM, ihre Austauschprogramme sowie den internationalen Masterstudiengang Paper Technology vor. Die Gespräche zeigen großes Potenzial für zukünftige Mobilität von Mitarbeitenden und Studierenden sowie gemeinsame Forschungsprojekte.

Attract2HM

Die qualifizierteste Person zur richtigen Zeit auf die passende Professur berufen – um dieses Ziel zu unterstützen, setzt die HM seit 2021 das Projekt Attract2HM um. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben im Rahmen des Bund-Länder-Programms „FH-Personal“. Dieses nimmt die Gewinnung und Entwicklung von Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in den Fokus, indem neue Instrumente zur Rekrutierung und Qualifizierung von professoralem Personal entwickelt, etabliert und evaluiert werden.

Im Projekt werden insgesamt zehn unterschiedliche Teilvorhaben umgesetzt: von aktivem Recruiting und Onboarding-Programmen über strategische Berufungsplanung und Einschätzung der persönlichen Eignung von Kandidierenden bis hin zu neuen Modellen für Professuren. All diese Maßnahmen sollen dazu dienen, das Berufsbild HAW-Professur bekannter zu machen, die HM als interessante Arbeitgeberin sichtbar werden zu lassen und neue Karrierewege hin zur HAW-Professur zu entwerfen.

Im Jahr 2025 konnten gleich mehrere wichtige Meilensteine umgesetzt werden. Dazu gehört die Entwicklung der Arbeitgebermarke „Professur an der HM – Praktisch genial“, welche unter anderem auf den neuen Karriereseiten der HM, in einem Arbeitgebervideo sowie in einer Social-Media-Kampagne sichtbar wird. Und im gemeinsam mit der TU München entwickelten Mentoringprogramm zwischen Promovierenden der TUM und Professorinnen und Professoren der HM wurde die erste Runde mit 33 Tandems erfolgreich abgeschlossen.

Außerdem trat die Richtlinie zur Umsetzung von Nachwuchsprofessuren an der HM in Kraft. Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz ermöglicht das Modell seit 2023, um jungen, vielversprechenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine attraktive Karriereperspektive an bayerischen Hochschulen zu bieten. Im Jahr 2026 wird nun voraussichtlich die erste Nachwuchsprofessur an die HM berufen.

HM Hochschule München University of Applied Sciences

Entwickelt Ihr das nächste Unicorn?
Ja. Und Fenster, die Strom erzeugen.
Gleich informieren!
hm.edu/professur

Professur an der HM.
PRAKTISCH GENIAL.

6

Jahre Projektlaufzeit

5,6 Mio.

Fördersumme

12

Mitarbeitende

Promotionszentren

Die HM misst der Entwicklung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen hohe Bedeutung bei und unterstützt Promotionsprojekte über ihre Graduate School. Seit 2023 besitzt die HM ein eigenes Promotionsrecht, sodass Promotionen nun auch ohne eine Kooperation mit einer Universität durchgeführt werden können. Gemeinsam mit der TH Nürnberg und der OTH Regensburg wurden zunächst sieben hochschulübergreifende Promotionszentren aufgebaut. Ein achttes, das allein von der HM beantragt wurde, kam 2025 hinzu. Die Zentren sind thematisch spezialisiert und befassen sich mit den Bereichen Mobilität, Bau und Architektur, Wirtschaft, Energie, Informatik, Technische Physik, Material- und Produktionstechnik sowie den Sozial- und Gesundheitswissenschaften.

hm.edu/promotion

8

Promotionszentren, davon 4 mit der HM als Sitzhochschule

200

professorale Mitglieder

89

beteiligte HM-Professoren und Professorinnen

CARRI

Center for Applied Research
for Responsible Innovation

16 HM-Professoren und Professorinnen

21 HM-Promovierende

PZMP

Promotionszentrum
Materialien & Produktionstechnik

6 HM-Professoren und Professorinnen

9 HM-Promovierende

CPaB

Center for Physical and Biomedical
Engineering (CPaB)

10 HM-Professoren und Professorinnen

11 HM-Promovierende

PZSGT

Promotionszentrum für Sozial- und
gesundheitswissenschaftliche Gestaltung
von Transformationsprozessen

11 HM-Professoren und Professorinnen

5 HM-Promovierende

PZIB

Promotionszentrum
Integrales Bauen

11 HM-Professoren und Professorinnen

9 HM-Promovierende

PZET

Promotionszentrum für Energietechnik

9 HM-Professoren und Professorinnen

12 HM-Promovierende

PZAI

Promotionszentrum
Angewandte Informatik

15 HM-Professoren und Professorinnen

17 HM-Promovierende

Neues Promotionszentrum PRIM

Mit dem 2025 gegründeten Promotionszentrum „Integrierte Mobilität“ (PRIM) erweitert die HM ihr Engagement im Bereich Promotion auf nunmehr acht Forschungsschwerpunkte. Das PRIM vereint Forschung von Straßenfahrzeugen über Luft- und Raumfahrt bis hin zur allgemeinen Mobilitätsforschung. Es stellt sich den zentralen Anforderungen unserer Zeit, die sich aus dem Bedarf nach zuverlässiger, sicherer, bezahlbarer und komfortabler Fortbewegung, dem ressourcenschonenden Energieeinsatz und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt ergeben.

Am PRIM wird der gesamte Prozess vom Bedarf an Mobilität bis zu ihrer technischen Umsetzung betrachtet. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Schnittstelle, an der der Mensch auf die Mobilität zugreift, auf Mechanik und Antriebstechnik, Führung und Automatisierung sowie Strukturen und Bauweisen der Mobilitätssysteme. Die gewonnenen Erkenntnisse sind auf alle Mobilitätsformen übertragbar – vom Straßenverkehr bis hin zur Luft- und Raumfahrt.

Der Fokus liegt darauf, ein inspirierendes Umfeld für die Durchführung von Doktorarbeiten auf international wettbewerbsfähigem Niveau zu bieten und Promovierende darin zu unterstützen, zukunftsgerichtete Forschung im Bereich Mobilität zu betreiben sowie neue Technologien und Systeme zu entwickeln, die dem Menschen sichere, zuverlässige, bezahlbare und ressourcenschonende Mobilität ermöglichen.

Das PRIM ist fachlich eng verbunden mit dem 2024 gegründeten fakultätsübergreifenden „Institut für Mensch und Mobilität“ (IMM). Im Kollegium sind Professorinnen und Professoren aus der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik (FK 03) und der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik (FK 04) vertreten. Organisatorisch wird es durch die Graduate School der HM unterstützt.



Eröffnung TIZIO

Im Dezember 2025 fand die offizielle Eröffnungsfeier des Transfer- und Innovationszentrums im Oberland (TIZIO) in Bad Tölz statt. Der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Wissenschaftsminister Markus Blume würdigten bei der feierlichen Zeremonie gemeinsam mit HM-Präsident Prof. Dr. Martin Leitner und HM-Vizepräsident für Wirtschaft Prof. Dr. Thomas Stumpp die hohe Bedeutung des neuen Standorts für Innovation, Wissenstransfer und regionale Wertschöpfung.

TIZIO bringt wissenschaftliche Expertise und die Wirtschaft im Oberland unter einem Dach zusammen. Hierzu entstanden in Bad Tölz insgesamt vier Hightech-Labore und moderne Arbeitsbereiche für die Innovationsfelder Additive Fertigung, Automatisierung und Robotik, IoT-Prototyping sowie Tourismus, Nachhaltigkeit und Lebensqualität.

In diesen Einrichtungen arbeiten Forschende, Studierende und regionale Unternehmen gemeinsam an praxisnahen Lösungen und Zukunftstechnologien. Von kooperativen Forschungsprojekten über Industrieaufträge bis hin zu Promotionsprojekten oder studentischen Arbeiten entstehen für potenzielle Projektpartner in der Region neue Möglichkeiten, direkt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der HM zu kooperieren. Ziel ist ein direkter, unkomplizierter Wissenstransfer nah an den Bedarfen der Wirtschaft.

Das Zentrum soll die regionale Innovationskraft stärken, indem es Wissenschaft und Wirtschaft verbindet. Als Teil des entstehenden Technologiecampus „campus toelz“ schafft es beste Voraussetzungen für Fortschritt in der Region.

hm.edu/tizio

4

Hightech-Labore

4

Innovationsfelder

650

Quadratmeter für Forschung und Innovation



Abteilung KT



Die HM zählt zu den transferstärksten Hochschulen Deutschlands. Grundlage hierfür sind vielfältige Transferaktivitäten in Fakultäten, Forschungseinrichtungen und dem SCE, zahlreiche Praxiskooperationen sowie hochschulweite Initiativen wie TIZIO und HM:UniverCity. Inmitten einer der leistungsfähigsten Wirtschaftsregionen Europas leistet die Hochschule München damit einen substanziellen Beitrag zur Innovationskraft des Freistaats Bayern.

Wie im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz verankert, stärkt die HM ihren Wissens- und Technologietransfer konsequent weiter: Mit der Einrichtung der neuen Abteilung Kooperationen & Transfer (KT) zum Oktober 2025 wurde ein zentraler struktureller Schritt vollzogen, um Transfer dauerhaft und sichtbar an der Hochschule zu verankern. Unter der Leitung von Dr. Nicola Sennewald verantwortet KT das Management von Partnerschaften mit Wirtschaft und Gesellschaft und deren gezielten Ausbau zu hochschulweit nutzbaren Kooperationen. Einen besonderen Schwerpunkt setzt KT auf den gesellschaftlichen Transfer. Damit hebt sich die HM deutlich von anderen Hochschulen ab.



Zentrale Arbeitsfelder sind

- **Kooperationsmanagement:** KT unterstützt die Anbahnung von Kooperationen und nutzt dafür ein zentrales CRM-System. Die partnerschaftliche Gestaltung, Pflege und Weiterentwicklung der Beziehungen zu den Kooperationspartnern der HM wird gezielt verfolgt.
- **Partnermanagement Duales Studium:** Koordination der Zusammenarbeit mit über 600 Praxispartnern für über 1.200 Studierende.
- **Begabtenförderung:** Auswahl und Betreuung besonders leistungsstarker und engagierter Studierender im Rahmen des TalentE³-Programms und des Deutschlandstipendiums.
- **Transfer mit der Gesellschaft:** Im Rahmen von HM:UniverCity begleitet die Abteilung interdisziplinäre und co-kreative Transferprojekte, die gemeinsam mit externen Partnern umgesetzt und größtenteils über Drittmittel finanziert werden. Gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung entstehen zukunftsfähige Lösungen für technologische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen. In den vergangenen Jahren war HM:UniverCity insbesondere an den Leuchtturmprojekten Creating Neighbourhoods Together und Climate City Dash 2.0 beteiligt.

Die HM schafft mit der Abteilung KT die organisatorischen und strategischen Voraussetzungen für einen dauerhaft wirksamen Wissens- und Technologietransfer.

12 2.000

Mitarbeitende

Praxispartner

SCE

Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) ist das Gründungszentrum der HM. Es bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship mit dem Ziel, Innovationsprozesse zu fördern sowie unternehmerische Persönlichkeiten zu entwickeln. International vernetzt, unterstützt das SCE Gründungsprojekte aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.

Daneben fördert es Unternehmen, neue Wege zu gehen und mit Start-ups strategisch zu kooperieren. Gemeinsam mit der HM belegt das SCE regelmäßig Spitzenpositionen im Gründungsradar-Ranking und wurde mehrfach im EXIST-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz prämiert.

sce.de

Qualifizierung

1.030

Studierende in curricularen
Veranstaltungen

1.654

Studierende in extra-curricularen
Veranstaltungen

1.205

International Studierende
in Cross-University-Education-
Programmen

1.884

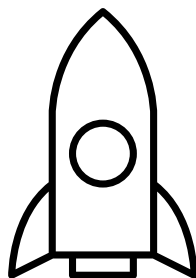
Teilnehmende an
Online-Kursen

Gründungsförderung

39

Ausgründungen

26 regional
13 international



258

Gründungsprojekte in
Inkubatorprogrammen

128 regional
130 international

13

EXIST-Gründerstipendien /
FLÜGGE-Finanzierungen /
EXIST-Women Stipendien und
Finanzierungen von über
125 Mio. Euro in SCE / HM-Teams

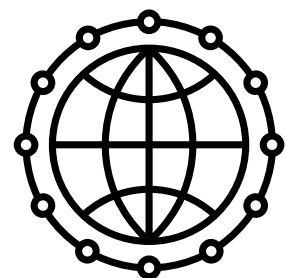
Netzwerke und Partnerschaften

64

Kooperationsprojekte mit
nationalen und internationalen
Akteurinnen und Akteuren
aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft
und Regierung

70

Kooperationen mit nationalen
und internationalen Hochschulen



SYSTEMEU

Die HM und das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) haben im Jahr 2024 SYSTEMEU als Leuchtturmprojekt für vernetzte Innovationsökosysteme ins Leben gerufen. Ziel ist es, fünf regionale Ökosysteme zu einem Innovationsraum zu verbinden, in dem Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen, Konzerne, Hochschulen und öffentliche Institutionen gemeinsam Lösungen entwickeln, testen und schneller skalieren können. Die Initiative konzentriert sich auf die Bereiche Energie, Gesundheitswesen und Mobilität – drei Sektoren, in denen Digitalisierung, Deep Tech und Systeminnovation sowohl wirtschaftliche Wirkung als auch gesellschaftlichen Mehrwert schaffen können.

2025 aktivierten die HM, das SCE und ihre Partner aus Bayern, Kastilien und León (Spanien), Nordwestrumänien, der Nordregion Portugals sowie dem Kanton Tuzla (Bosnien und Herzegowina) ihre Ökosysteme durch eine Reihe regionaler und grenzüberschreitender Workshops. Diese Formate dienten dazu, neue Akteurinnen und Akteure in die Ökosysteme einzubinden, Kompetenzen zusammenzuführen, reale Herausforderungen zu identifizieren und Kooperationswege zu gestalten. Dieser praxisnahe Ansatz gipfelte im SYSTEMEU-Summit in Salamanca, bei dem konkrete Pilotprojekte, Partnerschaften und Skalierungsmöglichkeiten erkundet wurden.

Im Zentrum von SYSTEMEU ist Bayern als Europas führendes Innovation Valley positioniert – als Start- und Verbindungspunkt für unternehmerische Aktivitäten über Regionen hinweg. Zukünftig wechselt SYSTEMEU in den Skalierungsmodus: In den kommenden zwölf Monaten sollen internationale Teams den Schritt von Ideen zu Pilotprojekten, von Pilotprojekten zu Märkten und von regionalem Erfolg zur europäischen Skalierung gehen.

5

regionale Ökosysteme

3.000

Teilnehmende in ganz Europa

7,7 Mio.

Euro Förderung





3

Studiengänge plus
3 geplante Studiengänge

1

Zertifikat plus
1 geplantes Zertifikat

191

Studierende im
Wintersemester 2025/26

Die HM hat mit dem Munich Campus for Health and Engineering (MUC.HEALTH) in der Landsberger Straße eine neue interdisziplinäre Studienfakultät gegründet. Zum Wintersemester 2025/26 nahm MUC.HEALTH den Betrieb mit drei Studiengängen auf: dem Bachelor Angewandte Pflegewissenschaft sowie den Masterstudiengängen Advanced Nursing Practice und Mental Health.

Parallel zur Aufnahme des Studienbetriebs arbeitet MUC.HEALTH an der Entwicklung weiterer Studienprogramme. Diese konzentrieren sich auf die Bereiche Health and Engineering – etwa Gesundheitstechnik, Ambient Assisted Living, Robotik, Gebäudetechnik und Ergonomie – sowie auf Public and Digital Health mit dem Schwerpunkt Data Science. Die Konzeption der interdisziplinären Studiengänge erfolgt in enger Kooperation von Professorinnen und Professoren aus verschiedenen Fakultäten der HM – von den Angewandten Sozialwissenschaften über die Pflegewissenschaft und Informatik bis zur Betriebswirtschaft und dem Ingenieurwesen.

Das neu entwickelte SkillsLab stellt außerdem einen zentralen Lernort zwischen Theorie und Praxis dar. In für die pflegerische Praxis bedeutsamen Lernsituationen können Studierende ihre Kenntnisse aus der Theorie zu zweit oder in der Gruppe praktisch anwenden, reflektieren und einüben.

Die Gründung von MUC.HEALTH ist eine direkte Reaktion auf zentrale gesellschaftliche Entwicklungen: steigende Pflegebedarfe, wachsende Anforderungen im Gesundheitsmanagement und in der Gesundheitstechnik sowie die fortschreitende Professionalisierung und Akademisierung von Gesundheitsberufen. Gesundheit, Technik und Management werden zusammengebracht, um Studierende gezielt auf die Herausforderungen eines dynamischen Gesundheitssektors vorzubereiten.

muchealth.hm.edu

Innovation in der Lehre

Mit dem Projekt „ii.oo – digitales kompetenzorientiertes Prüfen implementieren“ hat die HM gemeinsam mit acht Verbundhochschulen bundesweit Maßstäbe für eine zukunftsfähige Prüfungskultur gesetzt. Das von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geförderte Leitprojekt traf den richtigen Zeitpunkt: Digitale, kompetenzorientierte Prüfungen haben heute hohe Bedeutung und erfordern aktuelle methodische und technische Konzepte.

In ii.oo wurden praxisnahe Good Practices für neue Prüfungsformen entwickelt, erprobt und hochschulübergreifend verfügbar gemacht. Entstanden ist eine Sammlung von 40 Musterbeispielen aus den Bereichen MINT, Betriebswirtschaft, Soziales sowie Gesundheit. Ergänzend liegen vielfältige Materialien vor. Darunter ein Leitfaden mit Checkliste zum digitalen kompetenzorientierten Prüfen und ein Onlinekurs der Virtuellen Hochschule Bayern. Mit dem Chatbot „Tio“ steht Lehrenden zudem ein niedrigschwelliger Einstieg in neue digitale Prüfungsformate zur Verfügung.

In der letzten Projektphase von ii.oo wurden KI-Werkzeuge als Hilfsmittel in Prüfungen erprobt. An der HM wird dieser Weg zur KI-Nutzung in der Hochschullehre konsequent weitergegangen. Mit dem 2025 bei der Stiftung für Innovative Lehre erfolgreich gewonnenen HM-Projekt „bauerK!“ erweitert sich der KI-Fokus auf alle Bereiche der Hochschullehre und Studienorganisation.

Mit bauerK! soll der begonnene Kulturwandel fortgeführt und Lehren, Lernen und Prüfen im Zeichen Künstlicher Intelligenz strategisch, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. In die Steuerung des neuen Projekts gehen Stimmen aus hochschulweiten Sounding Boards ein. In Prä-/Post-Erhebungen, Kompetenzerhebungen, Einzelfallstudien und kontinuierlicher Dokumentation werden Fortschritte gemessen und Maßnahmen agil erweitert. Ergebnisse fließen in dauerhafte Strukturen der HM, werden veröffentlicht und mit Partnern in Wissenschaft und Praxis geteilt.

hm.edu/bauwerk



40

Good Practices aus ii.oo
für digitale kompetenzorientierte
Prüfungen

8

Neue Arbeitsfelder für den
zukünftigen KI-Einsatz an der
HM im Projekt bauerK!

KI-Tutor in der Lehre

Im Sommersemester 2025 erprobte die HM das KI-Assistenzsystem OneTutor in der Lehre. Das Tool nimmt von Dozierenden hochgeladene Unterrichtsmaterialien als Basis, um individuell angepasste Quizfragen zu erstellen, mit denen Studierende Lehrinhalte wiederholen können. Mit einer Chatfunktion können diese außerdem Fragen zu Vorlesungsinhalten stellen, die von der KI beantwortet werden.

Lehrende haben mit OneTutor die Möglichkeit, automatisch Multiple-Choice- und Freitextfragen samt Musterantworten generieren zu lassen und dadurch Übungsmaterialien zu erstellen. Gleichzeitig erhalten sie eine anonymisierte Übersicht über die Fragen der Studierenden und können so gezielt Verständnislücken identifizieren.

Die Pilotphase mit rund 1.000 Studierenden und 50 Lehrenden hat gezeigt, welches Potenzial in KI-Tutoren wie OneTutor steckt. Als innovative Ergänzung zur klassischen Lehre fördert das Tool interaktives Lernen in und außerhalb des Lehrsaals und bringt zusätzliche Vielfalt und Dynamik in den Studienalltag.

Als wesentlicher Erfolgsfaktor für KI-Tutoren gilt ein strukturiertes und professionell organisiertes Onboarding, das an der HM vom OneTutor-Team zusammen mit der Stabsabteilung IL begleitet wurde.

Mittlerweile verwenden über 21.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer OneTutor in mehr als 620 Vorlesungen an rund 30 Hochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien. Der Einsatz des Systems wird wissenschaftlich begleitet durch das Forschungsprojekt „Affectiveness in Education“ unter Federführung des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt) und soll an der HM im Rahmen des neuen Förderprojekts „bauerwerk! – Mit und über KI lernen und lehren“ weiter ausgebaut werden.

hm.edu/ki

1.000 +

aktive Nutzerinnen und Nutzer von OneTutor an der HM

70

Lehrveranstaltungen, in denen OneTutor an der HM bereits zum Einsatz kam



Weiterbildung

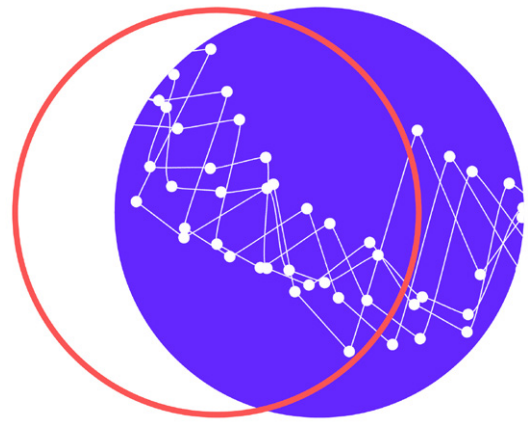
Das 2024 eingeleitete Weiterbildungsaudit durch den Stifterverband setzt 2025 wichtige Impulse: Der externe Blick schärft das Bewusstsein für Herausforderungen und Chancen der akademischen Weiterbildung an der HM und legt die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung.

Ein zentrales Anliegen bleibt die Sichtbarkeit und Vernetzung. Mit dem Dialogformat „HR trifft Hochschulen“ – einer Initiative gemeinsam mit dem Bayerischen Zentrum für Innovative Lehre (BayZiel) und regionalen Hochschulen – wurde die Zusammenarbeit mit Unternehmen gezielt gestärkt. Darüber hinaus pflegt die Weiterbildung den regelmäßigen Austausch mit Studierenden und Alumni: Ob beim Networking-Event des MBA & Engineering, zu dem Studierende, Alumni mit teils über 20-jähriger Verbundenheit und Unternehmensvertretungen zusammenkommen, oder bei der Students' Conference für den Bachelor Unternehmensführung und den MBA Management & Business Strategy.

Internationale Strahlkraft bewies das Online-Symposium des Masters Mental Health: Rund 150 Teilnehmende aus Europa und Asien diskutierten in Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten und der Technischen Hochschule Deggendorf aktuelle Fragen rund um psychische Genesung.

Zwei neu entwickelte Hochschulzertifikate – „KI-Kompetenzen für die Praxis“ sowie „Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung“ – verzeichneten in diesem Jahr erstmals eine eigene Studierendenkohorte und zeigen damit, wie die Weiterbildung an der HM Fach- und Führungskräfte gezielt auf die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt vorbereitet.

hm.edu/weiterbildung



80.000 +

Impressionen auf dem LinkedIn-Kanal
„Studium neben dem Beruf“

2.800 +

Absolventinnen und Absolventen
in den letzten 10 Jahren

20 + 10

Jahre: Seit zwei Jahrzehnten verbinden
der Master Mental Health und seit einem Jahrzehnt
der Master Ingenieurakustik erfolgreich Praxis und
Wissenschaft auf hohem Niveau

Neue Studienangebote

Digitale Systeme

Bachelor – Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Neue Professorinnen & Professoren

FK 01 Architektur

Prof. Anne Carina Völkel	Bauprozesse und Entwerfen
Prof. Sebastian Multerer	Entwerfen und Bauen im Bestand

FK 02 Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Tobias Linse	Baustatik und Holzbau
Prof. Dr. Sebastian Schmidt	Baustatik und Massivbau
Prof. Dr. Ricarda Sposito	Baustoffe, Bauchemie

FK 03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

Prof. Dr. Martin Bohn	Produktentwicklung und Konstruktion
Prof. Dr. Anne-Marie Schreyer	Luft- und Raumfahrttechnik
Prof. Dr. David Straub	Ingenieurinformatik und Elektrotechnik
Prof. Dr. Michael Mair	Fluidtechnik und technische Strömungsmechanik

FK 04 Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Alexandru Negut	Elektronik
Prof. Dr. Alexander Engeln	Grundlagen der Elektrotechnik
Prof. Dr. Clemens Hage	Technische Informatik, Schwerpunkt Machine Learning

FK 05 Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation

Prof. Philipp Freiherr von Werther	Audio / Video
Prof. Dr. Lars Hoffmann	Druck / Print
Prof. Dr. Martina Lindner	Faserbasierte Verpackung

FK 06 Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

Prof. Dr. Daniel Förster	Laseroptik
--------------------------	------------

FK 07 Informatik und Mathematik

Prof. Dr. Fabian Spanhel	Angewandte Mathematik mit Schwerpunkt Statistical Learning
--------------------------	--

HM Business School

Prof. Dr. Karoline Maier	Steuerlehre
Prof. Dr. Verena Tobsch	HRM, insbesondere Diversity & Artificial Intelligence
Prof. Dr. Daniela Kühne	Unternehmensbesteuerung, insbesondere Verkehrssteuern und Verfahrensrecht

FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Marlene Haupt	VWL und Sozialpolitik
Prof. Dr. Nicole Strutz	Pflegewissenschaft
Prof. Dr. David Keller	Psychosoziale Beratung
Prof. Dr. Alexander Krohn	Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Medizin

FK 12 Design

Prof. Michael Heilgemeir	Fotografie und Inszenierung
Prof. Lotte Reimann	Fotografie und Identität
Prof. Dr. Dominikus Baur	Generative Design und Creative AI

FK 13 Studium Generale und Interdisziplinäre Studien

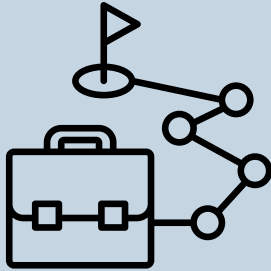
Prof. Dr. Sina Hardaker	Anthropogeographie
Prof. Dr. Diana Schacht	Soziologie

FK 14 Tourismus

Prof. Dr. Elias Butzmann	Empirische Methoden im Tourismus
Prof. Dr. Laura Schmidt	Hospitality Management

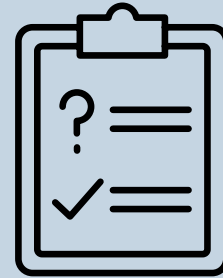


Rankings



Universum Career Test

Zwischen November 2024 und Mitte März 2025 nahmen 1.168 Studierende der HM am jährlichen Universum Career Test des Beratungsunternehmens Universum Global teil. Sie gaben wichtige Einblicke in ihre Sichtweise zur Hochschule, Persönlichkeitsprofile, Karrierevorstellungen und Arbeitgeberpräferenzen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 73 % der Befragten wieder für ein Studium an der HM entscheiden würden. Bei den Karriereprofilen kristallisieren sich zwei Schwerpunkte heraus: Ein Viertel der befragten HM-Studierenden sind sogenannte „Balance Seeker“, die zufrieden mit sicheren Jobs sind, welche ihnen erlauben, ihren breit gefächerten Interessen außerhalb des Berufs nachzugehen. Ein weiteres Viertel sind „Change Maker“, die wertebasiert handeln, nach Gleichberechtigung streben und einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten möchten. Die meistgenutzten und für Studierende hilfreichsten Career-Service-Angebote der HM sind Karriere-, Job- oder Praktikumsessen. Die meisten HM-Befragten möchten nach ihrem Abschluss in den Bereichen Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Computersoftware und Technologie arbeiten.



Bayerische Absolventenbefragung (IHF)

An der Befragung des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) haben 536 Absolventen und Absolventinnen der HM teilgenommen. 75,9 % der Befragten waren zufrieden bis sehr zufrieden mit dem HM-Studium. Besonders zufrieden waren die HM-Absolventinnen und Absolventen mit der „Verknüpfung von Theorie und Praxis“. Ganze 76,8 % der Befragten haben diesen Aspekt sehr gut bzw. gut bewertet, im Vergleich zum durchschnittlichen Wert aller bayerischen Hochschulen, der mit nur 54,2 % als sehr gut / gut bewertet wurde. Auch beim durchschnittlichen Einstiegsgehalt liegen HM-Absolventinnen und Absolventen vorne: Das monatliche Bruttoeinkommen (inkl. Zulagen) liegt bei 4.915 € und damit 649 € höher im Vergleich zum bayernweiten Durchschnitt.



Gründungsradar 2025

Der Gründungsradar wird seit 2012 regelmäßig vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erstellt. Bereits 2012, 2016 und 2022 belegten die HM und ihr Gründungszentrum Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) die Spitzenposition in der Kategorie „Große Hochschulen“ mit über 15.000 Studierenden. Mit exzellenten Ergebnissen in allen sieben Bereichen der Gründungsförderung erreichten HM und SCE 58,8 von möglichen 60 Punkten, die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Hochschulen. Damit bestätigt die HM auch im Jahr 2025 ihren Status als führende Gründungshochschule in Deutschland.

Oskar-Prämierung

Jedes Jahr verleiht die HM akademische Oskars, um damit herausragendes Engagement und außergewöhnliche Leistungen zu würdigen. 2025 stand die Preisverleihung unter dem Motto „Musikfilme“ – eine Einladung in die Welt von Cats, Grease, Cabaret & Co. Ausgezeichnet wurden wieder Preisträgerinnen und Preisträger, die mit vorbildlicher Lehre begeistern, maßgeblich die Forschungsstärke der Hochschule weiterentwickeln oder sich als besonders wertvolle Praxispartner bewiesen haben. Jeweils einen Oskar gab es auch für den besten Bachelor- und Masterstudienabschluss sowie eine hervorragende Promotion.

- **Oskar „Qualität in der Lehre“**
Prof. Dr. Stefan Linner,
Fakultät für angewandte Naturwissenschaften
und Mechatronik
- **Oskar „Angewandte Forschung und Entwicklung“**
Prof. Dr. Fabian Flohr,
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
- **Oskar „Exzellente Promotion“**
Dr. Tina Hermann,
Fakultät für Technische Systeme, Prozesse
und Kommunikation
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Bachelor)**
Julius Heyer,
Fakultät für Informatik und Mathematik
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Master)**
Alma Lamey,
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
- **Oskar „Partner der Praxis“**
Siemens AG

hm.edu/oskar

1

Festveranstaltung mit
musikalischem Motto

6

Oskars für Lehre, Forschung
und Transfer

93

Minuten Oskar-von-Miller-Feier
im Hörsaal Roter Würfel

Preise für die HM

Auch in 2025 wurden zahlreiche Lehrende und Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierende der Hochschule München mit Preisen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Hier eine Auswahl davon.

Akkreditierungsagentur ASIIN, Fakultätentag FFBTWI & Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure VWI	
WING-Gütesiegel	Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
Bayerischer Journalisten-Verband e.V.	
Newcomer Award des Wettbewerbs	
„Pressefoto Bayern 2025“	Maximilian Beck
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	
Förderpreis der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung	Thomas Röhl
Bernhard-Borst-Stiftung	
Senator-Bernhard-Borst-Preis	Adrian Erbenich, Roman Schleissner, Lennart Stein
Bezirk Oberbayern	
Oberbayerischer Förderpreis für Angewandte Kunst	Janick Entrop
Bund der Steuerzahler in Bayern e.V.	
Innovationspreis	Prof. Dr. Steffen Steinicke
Bundesministerium für Bildung und Forschung und Deutsche UNESCO-Kommission	
Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung	
HM-Projekt „UN-Weltklimakonferenz erleben mit der HM“	
Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V., Sektion Bayern	
Kartographiepreis	Sinan Babernits, Lisa Glockner, Leonie Reiner
Deutscher Akademischer Austauschdienst	
DAAD-Preis	Jules Cheminot
Deutscher Design Club	
DDC Award im Bereich Service Design Talents	Sarina Anna Maria Schlack
Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum Georisiken und zivile Sicherheit	
Nachwuchspreis Fernerkundung des DLR	Lukas Müller
European Conference on Information Systems	
Claudio Ciborra Award	Prof. Dr. Rainer Schmidt
Kunstareal München	
Kunstareal Plakatwettbewerb	Sara Frank, Philipp Rosar, Timo Wöhr
G DATA CyberDefense	
G DATA Study2Protect Award	Simone Bednorz
Georg-Burg-Stiftung München	
Georg-Burg-Preis	Tan Düsterfeld, Jan-Philip Schäfer
Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement Bayern	
Harbert-Buchpreis	Julian Beilner, Lukas Müller, Martin Plöckl

Hanns-Voith-Stiftung	
Hanns-Voith-Stiftungspreis	Gesa Richter
Hochschule dual, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft & bayerische Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm	
Dualissimo	Simon Feist, Antonia Mangstl
IEEE VIS 2025	
Honorable Mention Agentic VIS Challenge	Prof. Dr. Dominikus Baur
Initiative D21 e.V. & Deloitte Stiftung	
1. Platz Digital Future Challenge	Bikram Dutta, Kilian Golinski, Alper Kinaci & Henry-Vincent Klein
Landeshauptstadt München	
Hochschulpreis	Laura Steffl
Management-Cup Bayern	
Champions-Cup Bayern	Cem Kücüksahin, Ufuk Sahin, Jannik Schlomann, Fabian Weigert, Petar Zaric
Philipp-Lahm-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Beisheim Stiftung & Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung	
Ideenwettbewerb „Gemeinsam geht besser“	Nicole Rieß, Philip Schemat
Stadt Augsburg	
Kunstförderpreis Kategorie Architektur	Veronika Verdura
Stifterverband	
Platz 1 beim Gründungsradar	
Hochschule München und Strascheg Center for Entrepreneurship	
Stifterverband und Dr. Friedrich Jungheinrich-Stiftung	
MINTchallenge plus	Bachelorstudiengang „Informatik und Design“
The Boring Company	
Platz 1 bei „Not a Boring Competition“	TUM Boring Team mit 8 HM-Studierenden
Verein der Freunde und Förderer der Fakultät für Tourismus der Hochschule München	
Volker-Letzner-Wissenschaftspreis	Pauline Appelt, Anna Maria Löffler
Verein deutscher Ingenieure e.V.	
1. Platz VDI Autonomous Driving Challenge	
Team „SAM-AADC“ der Fakultät für Informatik und Mathematik	
Verein deutscher Ingenieure e.V.	
Pitch-Wettbewerb	Julian Ernst, Philipp Schaber, Tim Tauber
Walter Gademann Stiftung	
Walter-Gademann-Promotionspreis	Dr. Christina Maria Mayr
Zellcheming	
Zellcheming-Nachwuchspreis	Tim Carstens, Felix Hiller

Klimakonzept

Im November 2025 veröffentlichte die HM ihr erstes „Integriertes Klimaschutzkonzept“. Es definiert ein verbindliches Klimaschutzziel und legt den Weg zur Klimaneutralität mit konkreten Maßnahmen und einem Monitoring-Mechanismus fest. Das Konzept dient als strategischer Fahrplan, um die gesetzten Ziele aus dem Hochschulentwicklungsplan (HEP) zu erfüllen und ein gemeinsames Verständnis für die Erreichung der Klimaneutralität zu schaffen.

Das Konzept basiert auf der Energie- und Treibhausgasbilanz 2022 sowie einer umfassenden Analyse der bereits geleisteten Klimaschutzmaßnahmen der HM und der Reduktionspotenziale für die Zukunft. In einem hochschulweiten Prozess haben Studierende, Fakultäten, Abteilungen und die Hochschulleitung Vorschläge für Klimaschutzmaßnahmen entwickelt. Diese wurden nach CO₂-Einsparung, Kosteneffizienz und Akzeptanz bewertet.

Das Ergebnis ist eine Strategie mit 58 Einzelmaßnahmen, die jeweils mit Zeitplan, Zuständigkeiten, Arbeitsschritten und Finanzierungsansätzen konkretisiert sind. Begleitende Strukturen sichern die kontinuierliche Prüfung der Zielerreichung auf operativer und strategischer Ebene. Ein Kommunikationskonzept gewährleistet regelmäßigen Austausch über die Fortschritte und setzt den hochschulweiten Ansatz fort.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Klimaschutzmanager Bernhard Ellmann koordinierte die Erstellung in Kooperation mit dem Team Nachhaltigkeitsmanagement der HM im Auftrag von Vizepräsident Klaus Kreulich.

hm.edu/nachhaltigkeit



58

Einzelmaßnahmen

3

übergeordnete Ziele

1

Mission



Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung (StuVe) der HM vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber der Hochschulleitung, Lehrenden und der Hochschulverwaltung und wirkt an der Gestaltung des Hochschullebens mit. Das Studentische Parlament bündelt mit Mitgliedern aus allen 14 Fakultäten und der Studienfakultät MUC.DAI die studentischen Perspektiven. Es gliedert sich in 11 thematische Referate, darunter Nachhaltigkeit sowie Kultur und Vielfalt. Die StuVe entsendet Studierende in zahlreiche Gremien, beispielsweise in den zentralen Paritätischen Ausschuss, den Bayerischen Landesstudierendenrat und die Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium.

Im Senat und im Hochschulrat werden die Studierenden durch zwei direkt gewählte Vertreterinnen und Vertreter repräsentiert, die die Verbindung zum Studentischen Parlament bilden.

Auf Fakultätsebene fungieren die Fachschaften als zentrale Anlaufstelle für studentische Anliegen. Sie fördern den Austausch innerhalb der Fakultäten, wirken im Fakultätsrat mit und gestalten das studentische Leben aktiv mit. Dies zeigte sich 2025 auch in konkreten Verbesserungen durch praktische Initiativen: Im Rahmen einer Pilotphase erhielt jede Fachschaft einen Spender mit Menstruationsprodukten für alle Studierenden.

Ein Schwerpunkt der StuVe-Arbeit liegt zudem auf der Internationalisierung und dem Ausbau von Hochschulpartnerschaften. Ein bedeutender Termin war der Besuch des japanischen Generalkonsuls Kenichi Bessho, der unter Mitwirkung der StuVe stattfand. Dabei sagte er zu, die HM bei der Anbahnung von Partnerschaften mit japanischen Universitäten zu unterstützen.

stuve.hm.edu

47

Studierende im
Studentischen Parlament

11

Referate

13

Delegierte im Bayerischen
Landesstudierendenrat



Zahlen & Fakten

Verteilung Studierende nach Studienfeldern 2025*

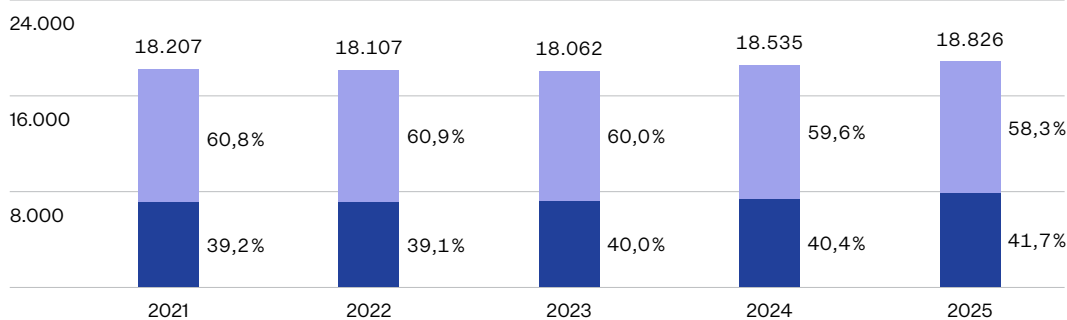
● Ingenieurwissenschaften	63,1%
● Wirtschaftswissenschaften	18,4%
● Sozial- und Geisteswissenschaften	12,2%
● Gestaltende Wissenschaften	6,3%



* Wintersemester 2025/26

Studierende

Anzahl*

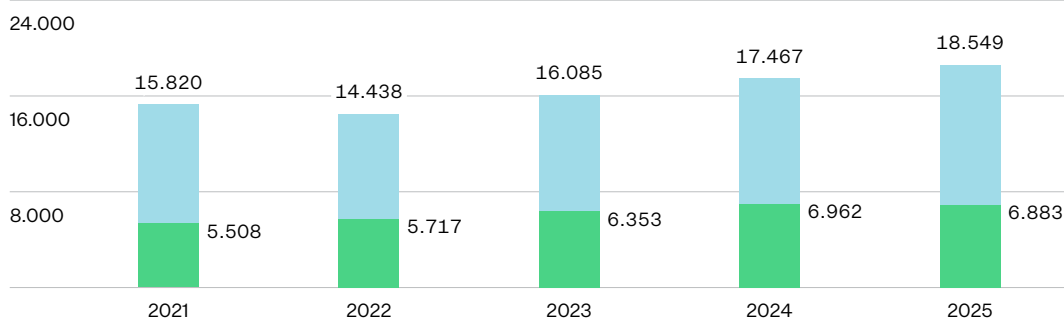


● Männlich
● Weiblich

* Wintersemester
(laut amtlicher Statistik)

Bewerbende / Studienanfängerinnen und -anfänger

Anzahl*



● Bewerbende
insgesamt
● Davon Studien-
anfängerinnen und
-anfänger

* Sommersemester und
darauffolgendes Wintersemester

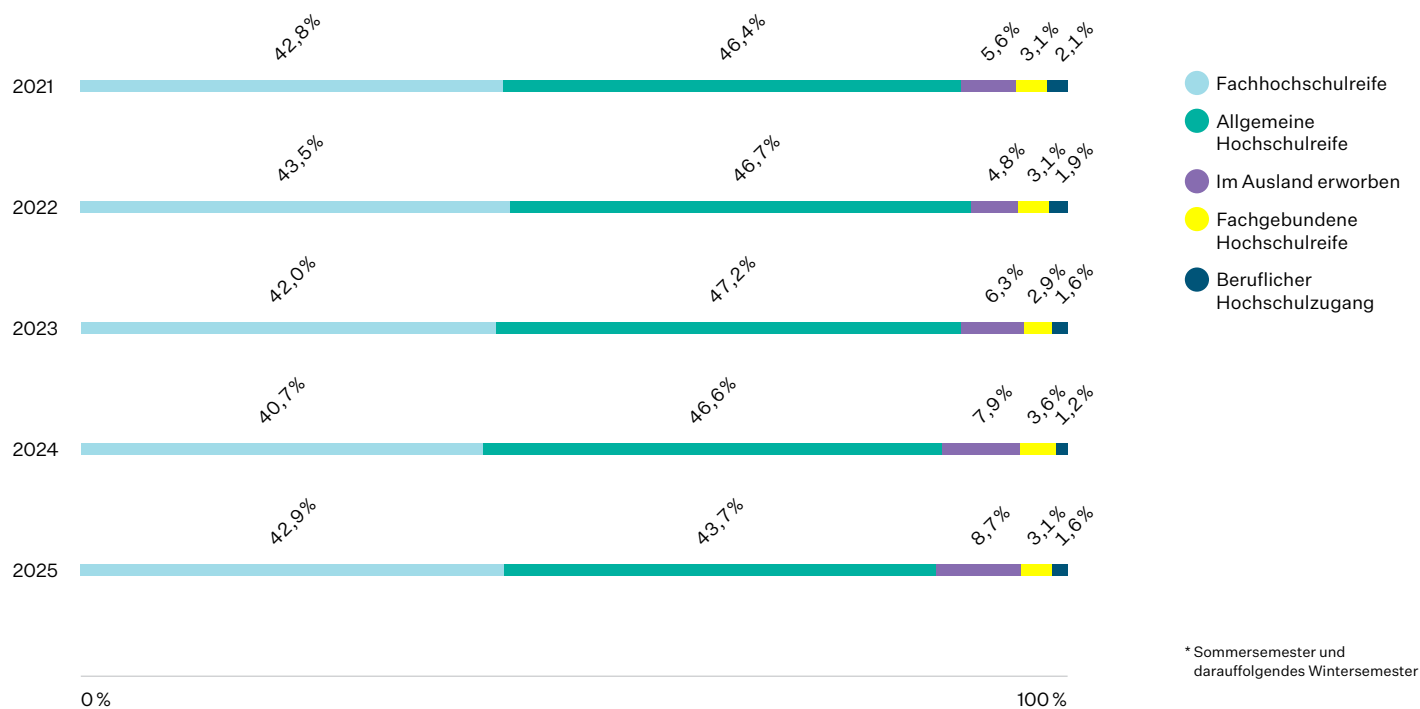
18.826

Studierende im Wintersemester 2025/26
(laut amtlicher Statistik, d.h. ohne Nebenhörende,
Beurlaubte, Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

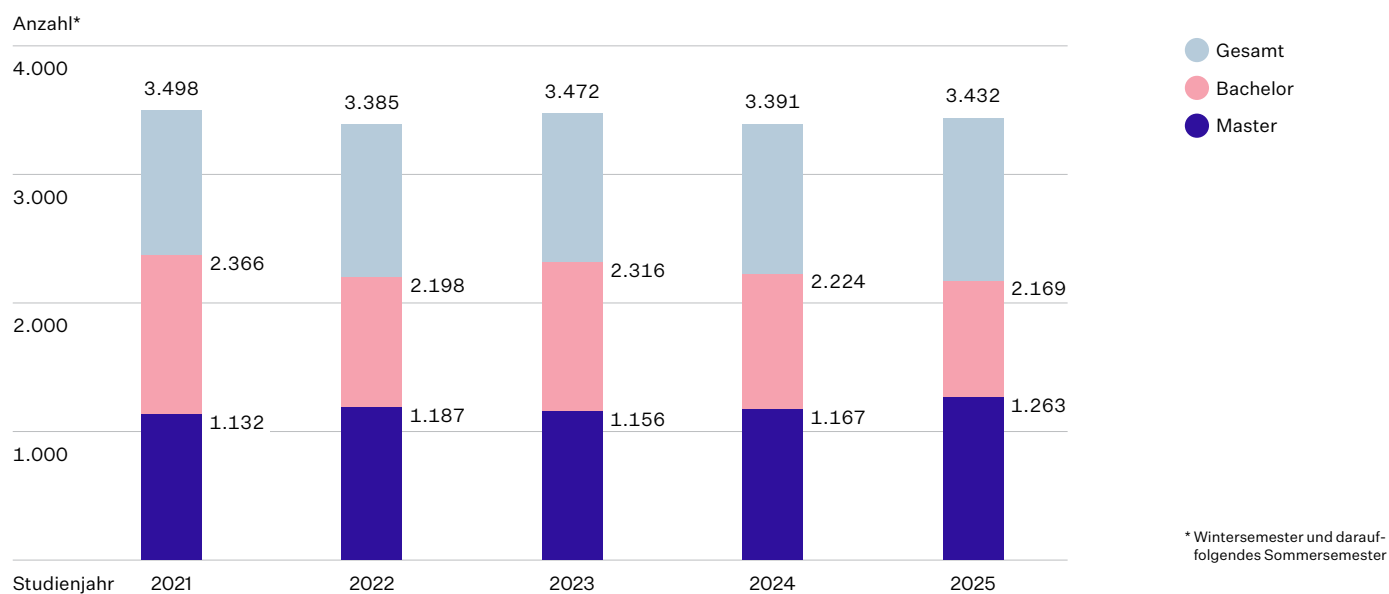
6.883

Studienanfängerinnen und
-anfänger 2025

Studienanfängerinnen und -anfänger nach Zugangsberechtigung*



Absolventen und Absolventinnen nach Studienabschluss



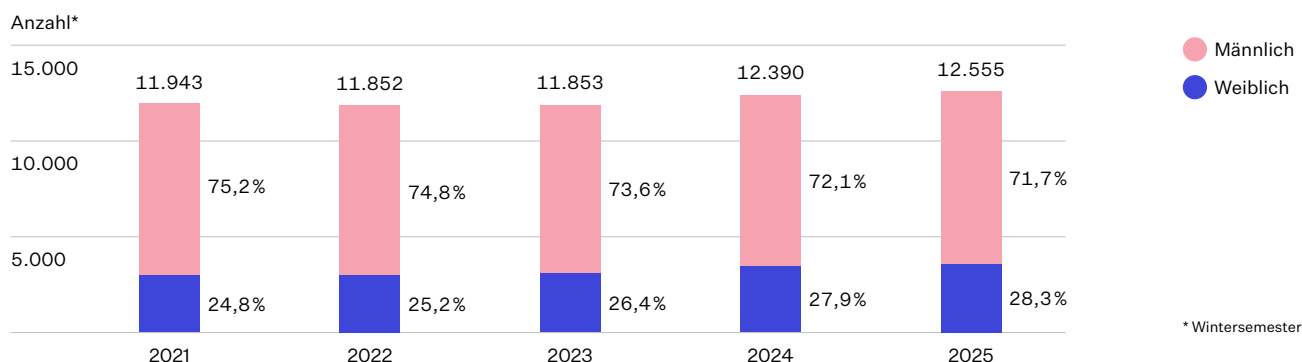
3.432

Absolventen und Absolventinnen
im Studienjahr 2025

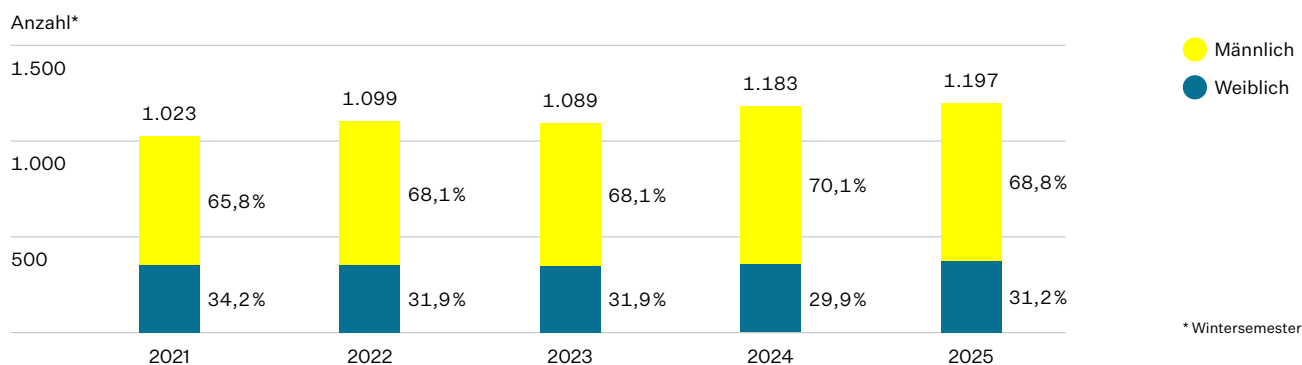
12.555

Studierende in MINT-Fächern
im Wintersemester 2025/26

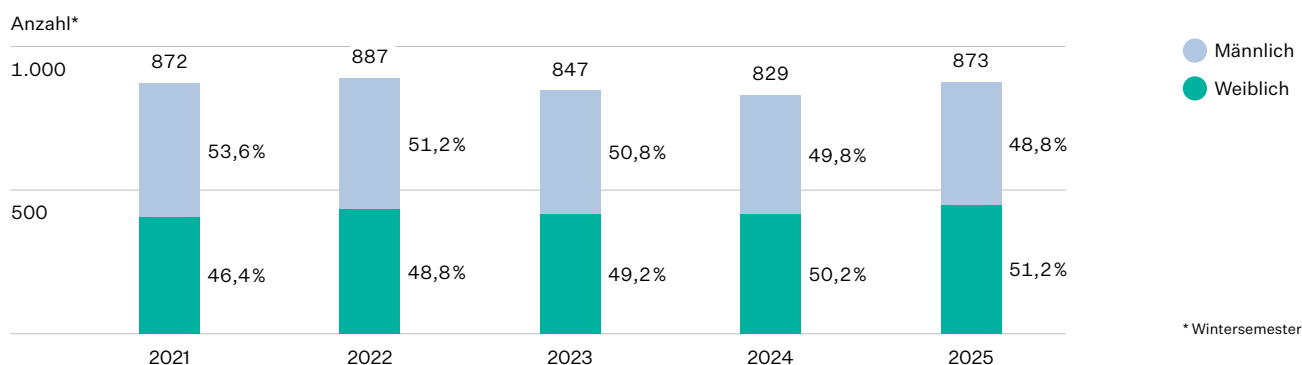
Studierende MINT



Studierende Dual

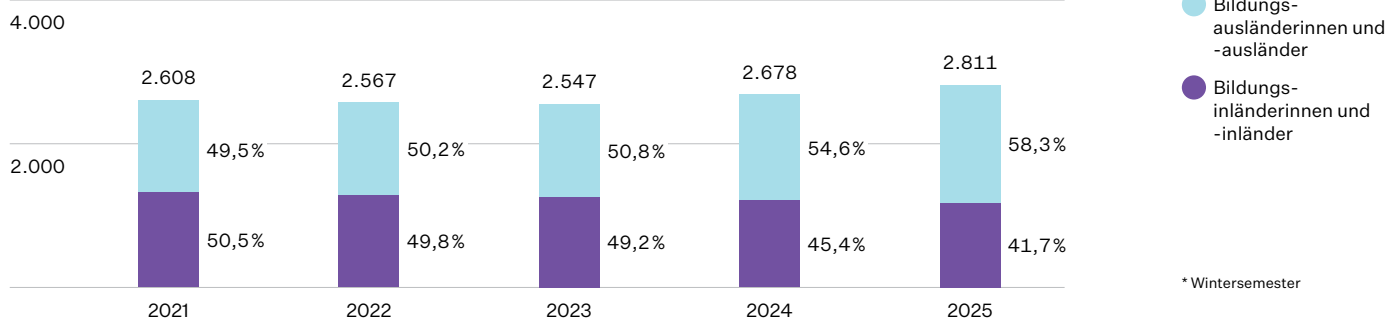


Studierende in Studienangeboten für Berufstätige



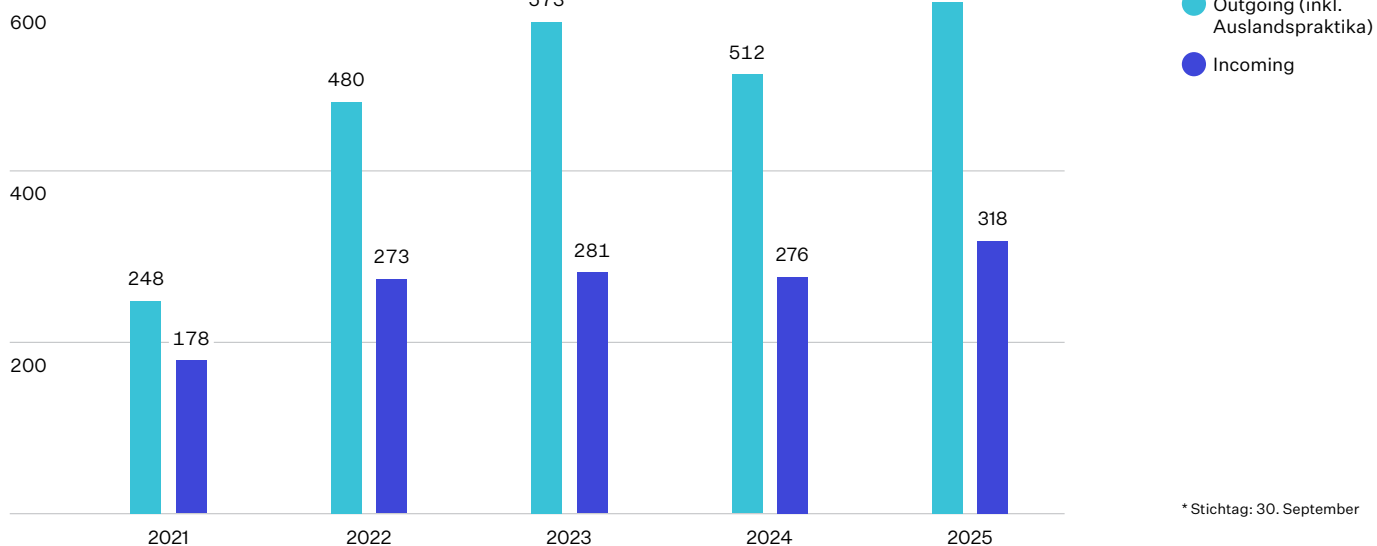
Internationale Vollzeitstudierende

Anzahl*



Austauschstudierende

Anzahl*

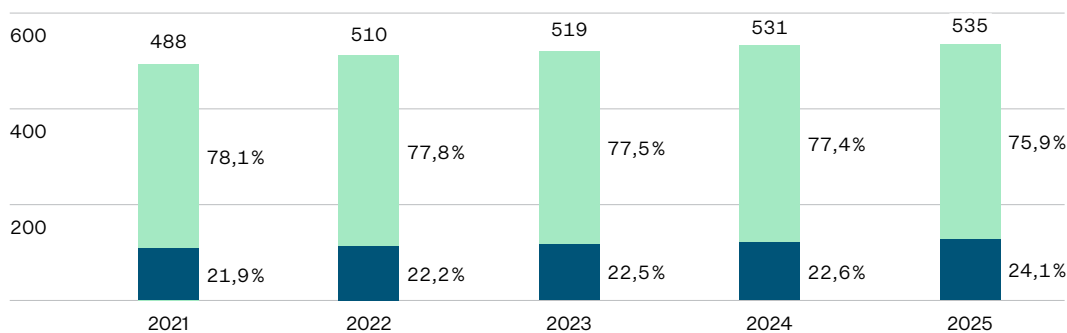


2.811

Internationale Vollzeitstudierende
(im Wintersemester 2025/26)

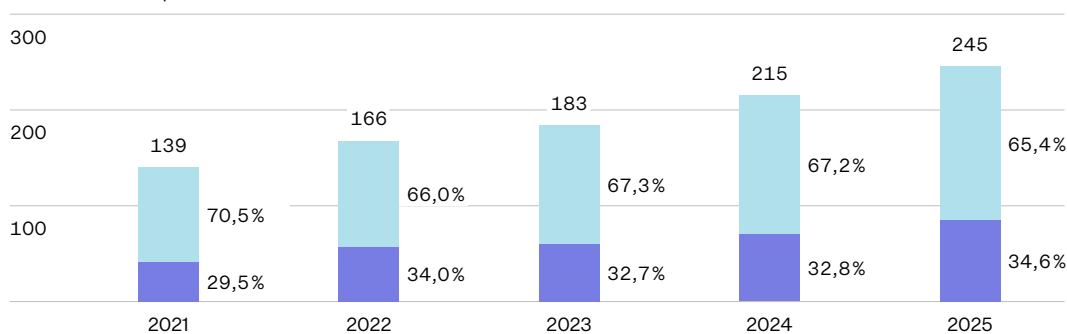
Professorinnen und Professoren

Anzahl*



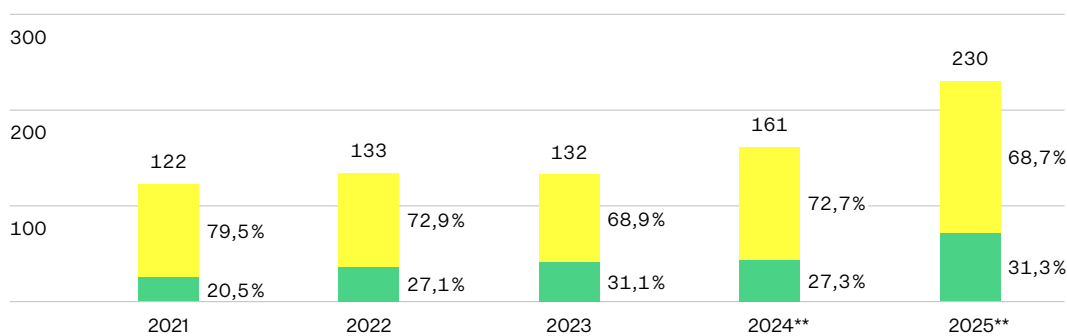
Wissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*



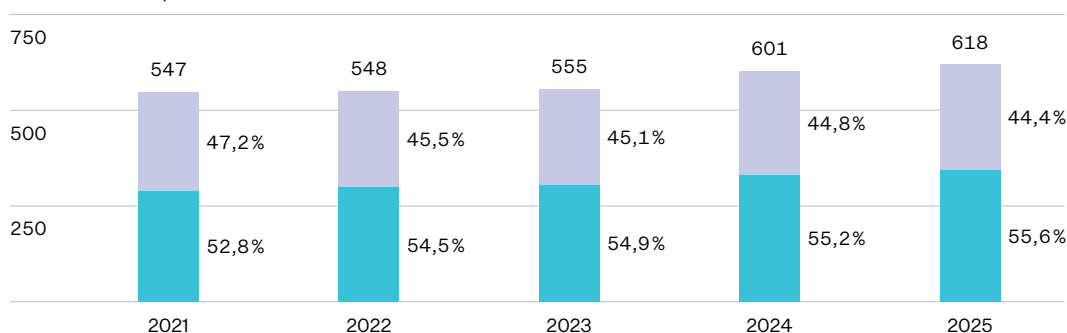
Promovierende

Anzahl*

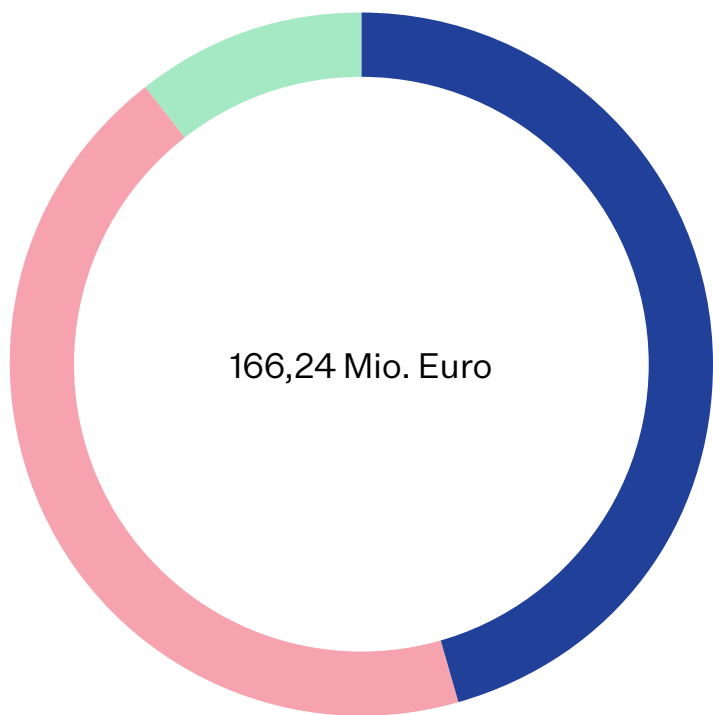


Wissenschaftsstützende Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*

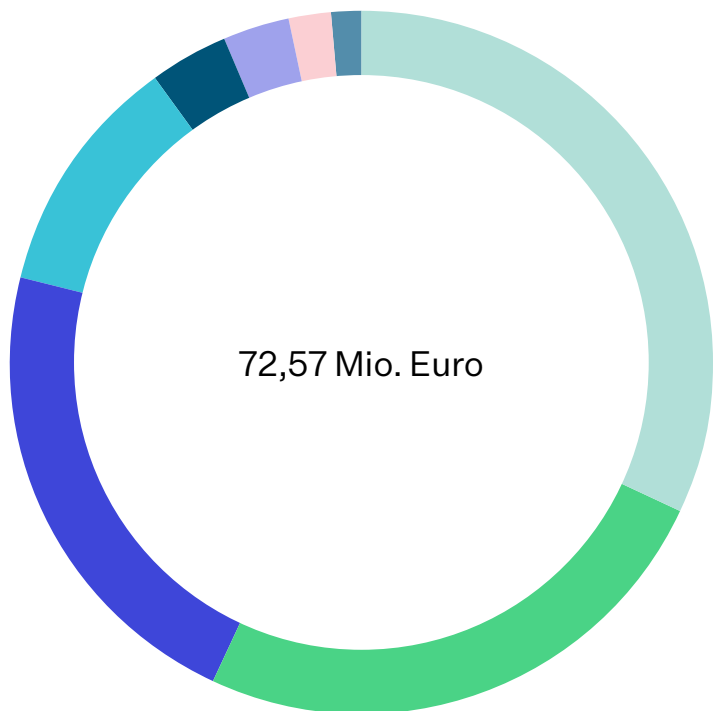


Haushalt gesamt 2025



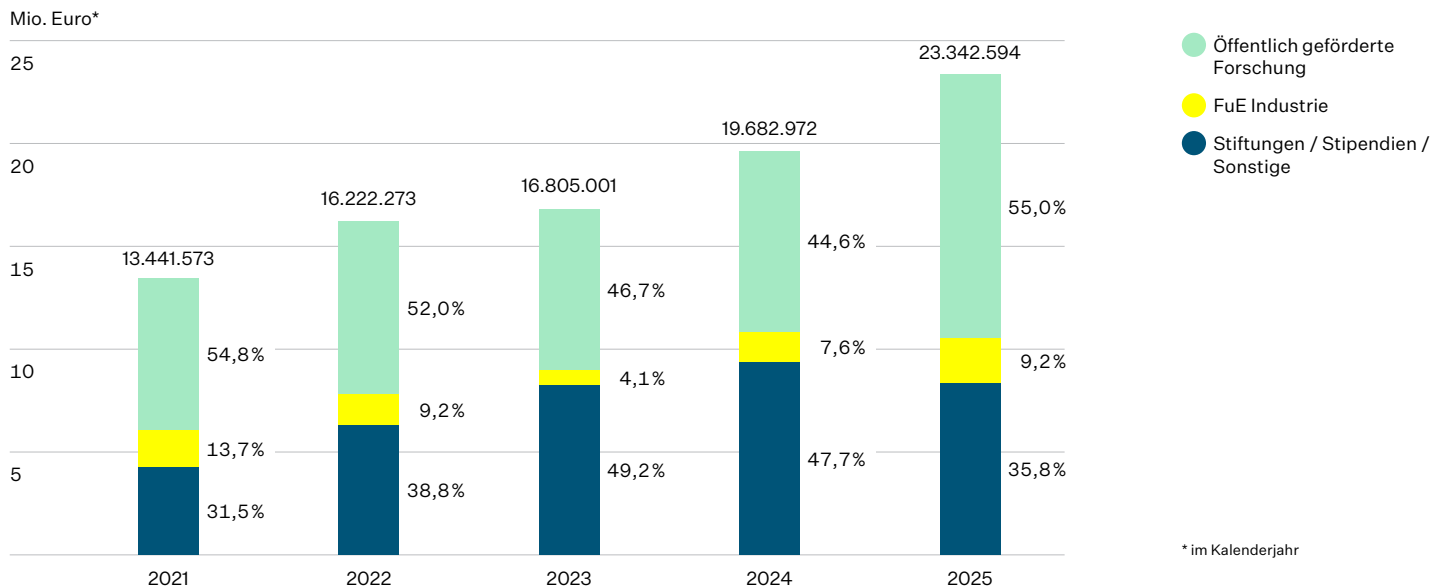
Staatshaushalt Personalmittel	45,8%
Körperschaftshaushalt, Drittmittel etc.	43,7%
Staatshaushalt Sach- und Investitionsmittel	10,5%

Aufschlüsselung weitere Budgets 2025



Drittmittel	32,2%
Hightech Agenda Bayern (HTA)	25,0%
Ausbauplanung	21,9%
Studienbeiträge / Studienzuschüsse	11,1%
Strategiefondsmittel	3,7%
Weiterbildung	3,1%
Ersteinrichtungsmittel	1,8%
Bau	1,3%

Drittmittel nach Mittelherkunft



166,24 Mio.

Euro Gesamthaushalt im Kalenderjahr 2025

23,34 Mio.

Euro Drittmittel

Herausgeber
Prof. Dr. Martin Leitner
Präsident der Hochschule
München (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Christina Kaufmann
Julius Schmidt
Constance Schölch
Tanya Seidl-Winkle
Dr. Melanie Unbehend
Dr. Sven Winterhalder

Grafik
Annika Goepfrich
Studio Sosa / Design

Druck
Joh. Walch
Augsburg

Anschrift
Hochschule München
University of Applied Sciences
Lothstraße 34
80335 München
hm.edu
kommunikation@hm.edu

Bildnachweise
Cover Thomas Gissler
S. 3 Julia Bergmeister
S. 9 Johanna Weber
S. 10 Alexander Ratzing
S. 12 Julia Bergmeister
S. 13 Kampagnenbild HM
S. 15 Christian Leupolz
S. 16 Julia Bergmeister
S. 17 Patrik Thomas
S. 19 Johanna Weber
S. 20 Julia Bergmeister
S. 21 Johanna Weber
S. 22 Johanna Weber
S. 25 Ulrike Myrzik
S. 30 Stuve



Hochschule
München
University of
Applied Sciences